

CSA-Vorsitzender Dr. Volker Ullrich begrüßt Abschaffung der sog. Doppelverbeitragung bei Betriebsrenten und fordert schnelle Einigung in Bezug auf Finanzierung.

Der Vorsitzende der Christlich-Sozialen Arbeitnehmerschaft (CSA) Dr. Volker Ullrich hat eine schnelle Lösung bei der Problematik der sog. Doppelverbeitragung von Betriebsrenten angemahnt und begrüßt daher die Ankündigung aus dem Bundesgesundheitsministerium, die Frage der Doppelverbeitragung zu lösen. „Wir haben die Verpflichtung, künftig für eine Stärkung der Betriebsrenten zu sorgen. Das wird nur funktionieren, wenn wir deren Akzeptanz weiter erhöhen und damit die als unfair empfundene Doppelverbeitragung für künftige Fälle beenden.“ so CSA-Vorsitzender Volker Ullrich. Nach Auffassung des Sozialflügels der CSU darf dieses Thema nicht an der Frage scheitern, wie die dafür notwendigen und vorhandenen Mittel aufzubringen sind. Nach Ansicht der CSA darf diese Frage nicht an einer Blockade des Bundesfinanzministeriums scheitern. Daher formuliert CSA-Vorsitzender Volker Ullrich „Ich fordere den Bundesfinanzminister Olaf Scholz auf, einer Finanzierung aus Steuermitteln und aus den Rücklagen der Krankenversicherungen näherzutreten. Wer die Problematik der Doppelverbeitragung schnell lösen möchte, darf die Finanzierungsfrage nicht auf die lange Bank schieben.“